

Vergabenummer: 2026010083	Name und Anschrift des Bieters:
----------------------------------	---------------------------------

Leistungsverzeichnis "Erstellung eines Entsiegelungskatasters" für die Landeshauptstadt Schwerin

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Position 1 - Projektvorbereitung				
1.1	Ermittlung und Beschaffung von Datengrundlagen Luftbilder – "LAIv M-V" (Landesamt für innere Verwaltung M-V) Unterstützend: Bereitstellung durch die Stadt Schwerin: Nutzungstypen, Biotoptypenkartierung, Klassifizierung Bodentypen, Flächennutzungspläne, Bebauungspläne, Altlasten Digitalisierung und Konvertierung der Daten	1 psch.		

Position 2 - Auswertung und Dokumentation von Entsiegelungspotenzialen anhand von Luftbildern und Fachdaten

2.1	Erfassung der Entsiegelungspotenziale im Innenbereich (ca. 42 km²) Flächendeckende und systematische Auswertung von digitalen Luftbildern und Karten zur Erhebung von Entsiegelungspotenzialen. Erfassung der Flächen im GIS - Ggf. Verwendung weiterer Flächendaten - Berücksichtigung der Hinweise aus den Fachbehörden - Analyse der Flächennutzung und Versiegelungsgrade - Ermittlung der räumlichen Lage und Größe Darstellung der Flächen in einem GIS-Format (geojson/ geotiff). Zielmaßstab ist 1:1.000 bis 1:5.000 (Orientierung: Verbindliche Bauleitplanung).	1 psch.		
-----	---	---------	--	--

2.2	Erfassung der Entsiegelungspotenziale im Außenbereich (ca. 53 km²) Flächendeckende und systematische Auswertung von digitalen Luftbildern und Karten zur Erhebung von Entsiegelungspotenzialen. Erfassung der Flächen im GIS - Ggf. Verwendung weiterer Flächendaten - Berücksichtigung der Hinweise aus den Fachbehörden - Analyse der Flächennutzung und Versiegelungsgrade - Ermittlung der räumlichen Lage und Größe Darstellung der Flächen in einem GIS-Format (geojson/ geotiff). Zielmaßstab ist 1:1.000 bis 1:5.000 (Orientierung: Verbindliche Bauleitplanung).	1 psch.		
2.3	Abgleich mit Fachkonzepten Auswertung und Abgleich lokaler Pläne und Fachkonzepte bezüglich Entsiegelung, insbesondere Landschaftsplan, Bodenschutzkonzept, Biodiversitätskonzept, Klimaanpassungskonzept, Starkregenentwässerung, Wander- und Radwegekonzept, Integriertes Stadtentwicklungskonzept	12 Std.		

2.4	Aufbau eines digitalen Entsiegelungskatasters/ Datenbank Erstellung einer Datenbank für Entsiegelungspotenziale in Abstimmung mit dem AG Klassifizierung nach: - Lage (Flurstück, Flur, Gemarkung) - Versiegelungsgrad - Eigentumsverhältnisse(n) - Nutzung - Entwässerungssituation - Konflikte (Leitungssituation) Zusammenstellung der Sachinformation in der Datenbank je Entsiegelungs- und Potenzialfläche. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Anzahl der Potenzialflächen.	200 Flächen		
Position 3 - Verifizierung und Potenzialabschätzung				
3.1	Validierung der ermittelten Daten Prüfung der erfassten Flächen mit (theoretischem) Entsiegelungspotenzial hinsichtlich ihrer praktischen Eignung Befragung von Fachstellen/ Informationsträgern --> z.B. Untere Naturschutzbehörde, Forstamt, Stadtplanung, Baubehörde, Gebäudemanagement, Wirtschaftsförderung,... Bündelung der vorhandenen Informationen und Komplettierung anhand des Expertenwissens, endgültige Abgrenzung der Entsiegelungspotenziale und Abstimmung der Flächeneinschätzung	30 Std.		

3.2	Ortsbegehungen und Fotodokumentation Ortsbegehungen zur weitergehenden Prüfung von Flächen mit nicht eindeutiger Abgrenzung und von Flächen, denen bei der Verifizierung und Priorisierung ein großes und kurzfristig verfügbares Entsiegelungspotenzial zugewiesen wurde Erkundung von Standortinformationen (ausgewählte Standorte)	5 Tage		
Position 4 - Priorisierung und Erstellung eines konkreten Maßnahmenkatalogs				
4.1	Priorisierung der Flächen (Erstabschätzung) in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe Erstellung einer Matrix/ Skala zur Priorisierung/ Dringlichkeit/ Möglichkeit von Entsiegelungsmaßnahmen Bewertung der Entsiegelungspotenziale nach: • Verfügbarkeit (Öffentlich/ Privat; Vorbereitung eines Anschreibens an die Eigentümer*innen) • Ökologischer Wert einer Entsiegelung (inkl. geplanter Folgenutzung), d.h. Klimaschutzwirkung, Auswirkungen auf Biodiversität, Boden und Wasser • Treibhausgasminderungspotenzial • Wirtschaftlichkeit • Bauliche und/ oder stoffliche Restriktionen • Multifunktionaler Wirkung Bewertung der einzelnen Kriterien erfolgt für jeden erfassten Standort anhand einer dreistufigen Skala (gering, mittel, hoch)	150 Flächen		

4.2	Entwicklung und Ableitung konkreter Entsiegelungsmaßnahmen --> Beantragung in KfW 444 D.2 Erstellung von Maßnahmenblättern/ Steckbriefen: mit Zeitplan, Kostenschätzung, Möglichkeiten der Finanzierung, Formulierung eines Zielzustands unter Berücksichtigung des ökologischen Wertes	10 Stk. (Standorte)		
Position 5 - Lieferung des Konzepts in der Endfassung				
5.1	Projektbericht und Datenübergabe <i>Textdokument:</i> Projektbericht: Es ist ein digitaler Vorabzug des Berichts beim AG vorzulegen und in Absprache mit dem AG in eine endgültige Form zu überführen. Anpassungen des Berichtsentwurfs auf Anforderung des AG werden nicht gesondert vergütet. Der Auftragnehmer unterstützt bei der Erstellung von Verwendungsnachweisen gegenüber der KfW-Bankengruppe. Hierbei sind folgende KfW-Vorgaben – die ggf. seitens KfW jederzeit erweitert/ abgeändert werden können – im Sinne einer Checkliste unbedingt zu beachten und in die Dokumente einzupflegen: • Beschreibung der betrachteten Gebietskulisse • Erfassung der Entsiegelungspotenziale • Konkretisierung und Anwendung der Kriterien zur Mobilisierbarkeit der Potenziale • Konkretisierung der Maßnahmen zur Mobilisierung der Potenziale • Priorisierte Maßnahmen inkl. Grobkostenschätzung • Finanzplanung für die Umsetzung der priorisierten Maßnahmen • Darstellung der geplanten Organisationsstrukturen zur Verankerung des Themas Entsiegelung in der Verwaltung • Darstellung des geplanten Monitoringkonzepts	1 psch.		

	<i>GIS Daten:</i> Georeferenzierte Darstellung priorisierter Flächen Übergabe als geojson-Dateien - Zielmaßstab der Erfassung orientiert sich an verbindlicher Bauleitplanung und liegt im Bereich von 1:1.000 bis 1:5.000 - Bereitstellung der Daten in einem digital fortschreibbaren Entsiegelungsflächenverzeichnis - Vorbereitung zur Anbindung an ein intranetbasiertes, von der Landeshauptstadt Schwerin verwendetes Geodatenportal. Wenn Datenübergabe sauber vonstatten gegangen ist, können die Daten in kvwmap integriert werden. siehe auch Punkt 2.7.1 der Leistungsbeschreibung			
Position 6 - Projektbesprechungen und Präsentation				
6.1	Laufende Abstimmungen mit AG (telefonisch, online und ggf. Präsenz)	1 psch.		

6.2	Besprechungstermine Abstimmungstermine mit den relevanten Fachdiensten bzw. der einberufenen Steuerungsgruppe (Die Organisation und Einladung erfolgt durch den FD Umwelt; die inhaltliche Vor- und Nachbereitung obliegt dem AN) 1. Termin: Projektauftritt zum Informations- und Datenaustausch sowie der Datenbank 2. Termin: Vorstellung und Beratung erster Potenzialflächen 3. Termin: Priorisierung der Potenzialflächen, Validierung 4. Termin: Vorstellung der Projektergebnisse Die Termine sind pauschal abzurechnen und beinhalten die inhaltliche Vor- und Nachbereitung	4 Stk.		
Position 7 - Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerbeteiligung				
7.1	Öffentliche Informationsveranstaltung Am Termin sind wesentliche Inhalte und Ergebnisse des Projektes in allgemeinverständlicher Form zu erläutern. 1. Termin: Information zum geplanten Entsiegelungskonzept: Vorgehensweise, Ziele 2. Termin: Vorstellung von Endergebnissen und Projektauswertung	2 Stk.		
7.2	Unterstützung der Kommunalverwaltung bei der Information der Öffentlichkeit z.B. Homepage, Pressemitteilung	3 Stk.		

7.3	Auswertung von eingehenden Bürgervorschlägen Prüfung hinsichtlich der technischen Machbarkeit und Aufwertungspotenzial	5 Stk.		
-----	--	--------	--	--

Gesamtpreis netto in €:	
Umsatzsteuer (..... %) in €:	
Gesamtpreis brutto in €:	

Der Angebotspreis (Gesamtpreis brutto) darf 80.000 € nicht überschreiten;
Angebote mit einem höheren Preis werden ausgeschlossen.